

Sie möchten regelmäßig Informationen über
Veranstaltungen des Rosa Luxemburg Clubs erhalten?



Hiermit bitte ich um weitere Informationen über

- die Rosa Luxemburg Stiftung
- Veranstaltungen des Rosa Luxemburg Clubs in Mönchengladbach

Name

Vorname

Geburtsdatum

Straße/Nr.

PLZ/Wohnort

Telefon

E-Mail

Bitte einsenden an:

Mario Bocks
KI „Lebende Wände“
Hauptstr.2
41236 Mönchengladbach

Über die Rosa-Luxemburg Stiftung

Die Rosa Luxemburg Stiftung gehört zu den großen Trägern politischer Bildungsarbeit in der Bundesrepublik Deutschland. Sie versteht sich als ein Teil der geistigen Grundströmung des demokratischen Sozialismus. Hervorgegangen aus dem 1990 in Berlin gegründeten Verein »Gesellschaftsanalyse und politische Bildung e.V. entwickelte sich die Stiftung zu einer bundesweit agierenden Institution politischer Bildung, zu einem Diskussionsforum für kritisches Denken und politische Alternativen sowie zu einer Forschungsstätte für eine progressive Gesellschaftsentwicklung. An der Arbeit der Stiftung beteiligen sich viele ehrenamtliche Akteure.

Die Rosa Luxemburg Stiftung

- organisiert politische Bildung, verbreitet Kenntnisse über gesellschaftliche Zusammenhänge in einer globalisierten, ungerechten und unfriedlichen Welt;
- ist ein Ort kritischer Analyse des gegenwärtigen Kapitalismus;
- ist ein Zentrum programmatischer Diskussion über einen zeitgemäßen demokratischen Sozialismus, ein sozialistischer Think-Tank politiknaher Alternativen;
- ist in der Bundesrepublik Deutschland und international ein Forum für einen Dialog zwischen linkssozialistischen Kräften, sozialen Bewegungen und Organisationen, linken Intellektuellen und Nichtregierungsorganisationen;
- fördert junge Intellektuelle mittels Studien- bzw. Promotionsstipendien;
- gibt Impulse für selbstbestimmte gesellschaftliche politische Aktivität und unterstützt das Engagement für Frieden und Völkerverständigung, für soziale Gerechtigkeit und ein solidarisches Miteinander.

V.i.S.d.P:

Mario Bocks
KI „Lebende Wände“
Hauptstr.2
41236 Mönchengladbach

**ROSA LUXEMBURG CLUB
MÖNCHENGLADBACH**



Veranstaltungshinweis

Fotoausstellung – Premiere

„La vida en Cuba“

**Gesellschaftlicher Wandel und heutiges
Leben in Kuba.**

vom 07. bis 24. Januar 2014

Vortrag und Diskussion

zur Ausstellung

18. Januar 2014 um 18.30 Uhr

als Gäste begrüßen wir

AG CUBA SI (Berlin)

Angelika Becker

Jörg Rückmann

Filmabend

mit anschließender Diskussion
am 22. Januar 2014 um 19.00 Uhr
Einlass 18.30 Uhr / Eintritt frei

The Power of Community

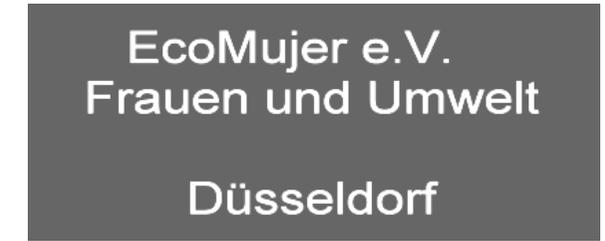
Ort

Galerie Büro

KI „Lebende Wände“

Hauptstr. 2 (Fußgängerzone)

41236 Mönchengladbach (Rheydt)



Fotoausstellung – Premiere

„La vida en Cuba“

Gesellschaftlicher Wandel und heutiges
Leben in Kuba.

Aktuelle Photographien aus dem gerade
abgelaufenen Jahr 2013.

Vortrag und Diskussion

zur Ausstellung

als Gäste begrüßen wir

AG CUBA SI (Berlin)

Angelika Becker

Jörg Rückmann

Eine Veranstaltung / Kooperation von RLS
NRW und dem Rosa Luxemburg Club
Mönchengladbach.

Filmabend

mit anschließender Diskussion

The Power of Community

Wie Cuba ohne Öl überlebte.

Die kubanische Wirtschaft, stark abhängig von der Wirtschaftshilfe der Sowjetunion, litt enorm nach dem Ende des Reformprozesses mit Auflösung der Sowjetunion. Die Nation verlor u.a. die Hälfte seiner Öl-Importe und 85 Prozent der internationalen Handelswirtschaft. Kuba erlebte eine unmittelbare Krise – die Ernährung der Bevölkerung – und die andauernde Herausforderung, sich als Niedrig-Energie-Gesellschaft neu zu erfinden. Kuba wechselte von großer öl-intensiver zu kleinerer Landwirtschaft, weniger energieintensivem Bio-Anbau und städtischen Gärten und von einer

hochindustriellen zu einer nachhaltigeren Gesellschaft.

„Als **Sonderperiode in Friedenszeiten** (**Período especial en tiempo de paz**) bezeichnet die kubanische Regierung eine Wirtschaftskrise, die 1990 begonnen hat. Ursache war die Auflösung von Sowjetunion und RGW (Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe), die Kuba wirtschaftlich unterstützt hatten. Dazu kam eine Verschärfung der von den USA verhängten Wirtschaftsblockade durch das Toricelli-Gesetz (1992) und das Helms-Burton-Gesetz (1996). Auf dem Ölmarkt konnte Kuba aufgrund fehlender Devisen zunächst nur 10 % des Ölverbrauchs der Vorperiode beschaffen. In Folge brach die maschinelle Landwirtschaft zusammen, und es kam zu Nahrungsmittelknappheit.“

Quelle Wikipedia – Sonderperiode in Kuba)